

## Tekst 1

# „Vergebung der Sünden“

## FOCUS-Leser diskutieren über die Ehrenrunde

### Schub bis zum Abitur

Als ich „sitzen“ blieb, musste ich durch das Tief in der neuen Klasse („Wer ist der Repetent?“), was für mich eine heilsame Lehre war. Aber jedes Sitzenbleiben hat doch den Vorteil, dass man in etwa den Jahresstoff der Klasse wiederholt und so einen Vorsprung genießt, da man den Lehrstoff ja schon einmal gehört hat. Für mich reichte dieser Schub damals bis zum Abitur, das ich ohne ein zweites Sitzenbleiben schaffte.

*Harald Steinmüller, Villingen*

### Hängenbleiben überholt

Heute müssen wir jeden Schüler dort abholen, wo er steht, ihn motivieren und fördern, damit er uns zeigt, wo er hin will, um seinen Platz in der Gesellschaft zu finden. Da hat Sitzenbleiben keinen Platz mehr. Auch praktisches Lernen und vielseitige Kooperationspartner können motivieren und beflügeln.

*Peter Lorenz, Dresden*

*Stellvertretender Vorsitzender Landeselternrat Sachsen*

### Fördern und fordern

Als letztes (Droh-)Mittel für vernunftresistente Kinder und Jugendliche muss die Möglichkeit des Sitzenbleibens beibehalten werden. Aber die Schulen sollten in die Lage versetzt und verpflichtet werden, alle versetzungsgefährdete Schüler rechtzeitig individuell und fachspezifisch zu fördern, mit für die Schüler kostenlosen, aber verpflichtenden Nachhilfestunden.

*Volker Rathgeber, Meckenheim*

### Grundrecht Wiederholen

„Sitzenbleiben“ ist ein Grundrecht des Menschen, das keinem genommen werden darf. Es ermöglicht, neu anzufangen und das fehlende Wissen in einem normalen Umfeld zu erwerben. Das unterstützt das Selbstbewusstsein ungemein, da dann ja der Stoff eine Wiederholung darstellt und mit guten Noten bestanden werden kann. Also ist auch genügend Zeit, sich den vernachlässigten oder zu schweren Stoff gründlich anzueignen und diesmal die Anforderung zu bestehen. Ich selbst bin auch sitzen geblieben und habe die damalige Entscheidung meiner Mutter, mich eine Klasse zurückzustufen, als eine Befreiung empfunden, quasi als „Vergebung der Sünden“. Das Wechseln der Klasse war unwichtig im Vergleich zur Verbesserung des Selbstwertgefühls.

*Prof. Dr.-Ing. Lothar W. Meyer, Neukirchen*

*naar: Focus, 07.03.2013*

*Let op: beantwoord een open vraag altijd in het Nederlands, behalve als het anders is aangegeven. Als je in het Duits antwoordt, levert dat 0 punten op.*

### **Tekst 1 „Vergebung der Sünden“**

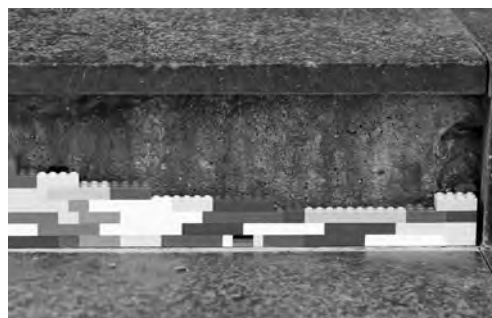
---

- 1p 1 Welcher Focus-Leser ist gegen das Sitzenbleiben?  
A Harald Steinmüller  
B Peter Lorenz  
C Volker Rathgeber  
D Lothar Meyer
- 1p 2 Welcher Focus-Leser außer Harald Steinmüller ist früher selbst einmal sitzen geblieben?  
A Peter Lorenz  
B Volker Rathgeber  
C Lothar Meyer

## Tekst 2

# Legokunst

(1) Die kleinen bunten Steinchen von Lego kennen die meisten aus ihrer Kindheit. Als Burg, Haus, Rakete oder Schiff. Dass mit den robusten Plastikklötzchen aber auch  
5 anderes getrieben werden kann, beweist Jan Vormann. Der Berliner Künstler bessert eigenhändig marode Gebäude mit Legosteinen  
10 aus. Er nennt diese Arbeit *Dispatchwork*.



(2) „Die meiste Zeit versuche ich Orte zu finden, die einen geschichtlichen Hintergrund oder eine politische Bedeutung haben“, sagt Jan Vormann im Interview mit dem Kunstmagazin *Hi Fructose*. Mit seinem Projekt wolle er unbekannte Städte und Menschen  
15 kennenlernen, ein Zeichen setzen oder einfach die Nachricht hinterlassen: „Ich war hier“.

(3) 2007 begann er während des italienischen Kunstfestivals *Arte In Sabina*, Löcher in Mauern mit Legosteinen zu stopfen. Mittlerweile hat er Bauwerke in 40 Städten, etwa Madrid, Mexiko-Stadt und  
20 Budapest „verlegoisiert“. Eine Karte im Netz zeigt, wo er schon überall gewerkelt hat. Allein in Deutschland sind es zehn Städte – darunter auch Vormanns Heimat Berlin, in der sechs Adressen gekennzeichnet sind. Vor allem in Mitte kann man seine Werke entdecken.

25 (4) 4 Für den Diplom-Bildhauer ist es wichtig, mit Materialien zu arbeiten, mit denen Menschen etwas Positives verbinden. Da passt das bunte Kinderspielzeug besonders gut. So sei die Wahrscheinlichkeit größer, dass die Menschen anfangen, über das Gebäude nachzudenken, meint Vormann.

30 (5) Mittlerweile hat Vormanns Projekt eine weltweite Anhängerschaft gewonnen. Sie postet Bilder seiner Straßenkunst aus Städten wie New York City, Barcelona, Quito und Amsterdam bei *Instagram*. Und nicht nur das. Inzwischen setzen Nachahmer rund um die Welt seine Idee in eigene Projekte um. Ein einfaches, aber geniales Konzept,  
35 um die Welt ein wenig bunter zu gestalten.

naar: [www.berliner-zeitung.de](http://www.berliner-zeitung.de), 13.05.2016

**Tekst 2 Legokunst**

---

- 1p 3 „Löcher in Mauern mit Legosteinen zu stopfen“ (Zeile 18)  
Mit welcher der folgenden Verbformen wird hier **nicht** dasselbe wie im oben zitierten Satzteil gemeint?  
A „bessert ... aus“ (Zeile 8-10)  
B „verlegoisiert“ (Zeile 20)  
C „gewerkelt“ (Zeile 21)  
D „gekennzeichnet“ (Zeile 23)
- 1p 4 Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 25?  
A Warum ausgerechnet Lego?  
B Wer unterstützt ihn?  
C Wo treibt er das Lego auf?  
D Wo wird das enden?
- 2p 5 Uit welke  **twee**  activiteiten van zijn fans blijkt Jan Vormanns populariteit?
- 2p 6 Geef van elk van de volgende motieven aan of ze wel of niet een rol spelen voor Jan Vormann bij het uitoefenen van zijn legokunst.  
1 Hij wil dat bepaalde gebouwen mensen aan het denken zetten.  
2 Hij wil de mensen wijzen op hun verantwoordelijkheid voor het nageslacht.  
3 Hij wil met het hergebruik van legostenen op een duurzame levensstijl attenderen.  
4 Hij wil zijn “handtekening” achterlaten op de door hem bewerkte muren.  
Noteer achter elk nummer op het antwoordblad telkens ‘wel’ of ‘niet’.
- 1p 7 Mit welchem Wort äußert der Autor des Textes seine Meinung über die Legokunst?  
A „robusten“ (Zeile 5)  
B „Bedeutung“ (Zeile 12)  
C „Positives“ (Zeile 26)  
D „geniales“ (Zeile 34)  
E „bunter“ (Zeile 35)

## Tekst 3

## Vom Jungen mit Werkzeugkasten zum Möbeldesigner



**Sebastian Bülowius designt, kreiert und fertigt Möbel und Wohnaccessoires in Eigenregie. Kürzlich gründete er seine eigene Marke *Pirol Furnituring*.**

(1) Was dieser Werkzeugkasten, den Sebastian Bülowius zum fünften Geburtstag geschenkt bekam, einmal für Auswirkungen haben würde, das hätten seine Eltern damals wohl nicht gedacht. Mit dem Geschenk war es um ihn geschehen: Hammer und Schraubendreher waren aus seinem  
5 Leben nicht mehr wegzudenken. „Meinen ersten Tisch habe ich im Alter von 13 Jahren gebaut“, erinnert sich Sebastian.

(2) Was jahrelang 9, damit hat sich der 33-Jährige nun selbstständig gemacht. Gelernt hat er das Handwerk nicht, Autodidakt ist das Stichwort. „Die einzige Ausbildung, die ich absolviert habe, war der Führerschein“,  
10 sagt der junge Mann mit dem Dreitagebart und lacht. Mit *Pirol Furnituring* hat er nun seine eigene Möbelmarke gegründet.

(3) Für einen Job als Kamera-Assistent zog es Sebastian Bülowius nach dem Realschulabschluss vor knapp 15 Jahren nach Essen. Es folgten weitere Jahre, die er als Veranstaltungstechniker auf Konzerten bekannter  
15 Bands in der ganzen Welt verbrachte. Bis 2009 der Wunsch größer wurde, professionell doch den Weg einzuschlagen, den er immer gehen wollte und den Werkzeugkoffer wieder in die Hand zu nehmen. Zudem habe es ihn, wie er erzählt, oft gestört, dass schicke Möbelstücke meist entweder nicht funktional oder zu teuer sind. Da half nur eins: Möbel  
20 selber kreieren. Diese sollten natürlich auch gut aussehen. Als Vorbild nennt er etwa die großen Nachkriegsdesigner Charles und Ray Eames, deren Stühle noch heute begehrt sind, weil sie keinem Trend unterliegen, qualitativ hochwertig und funktional sind. „Ich orientiere mich ein wenig an

den 1930er- bis späten 1960er-Jahren. Ich mag die Formen, das Design  
25 ist 11 und passt darum auch heute noch“, beschreibt Sebastian  
seinen Stil, den er in einer Werkstatt in Frohnhausen umsetzt. *Modern  
Vintage* nennt er den Grundgedanken, mit dem er seine Stücke fertigt.

(4) In Handarbeit entstehen Tische, Bänke, Lampen, Fahrradständer oder  
aber auch Wohnaccessoires wie zum Beispiel der Flaschenöffner *Plubb*.  
30 Bislang setzt er seine Kleinserien neben einem regulären Job und  
komplett in Eigenregie um. Angefangen von den Entwürfen am PC bis hin  
zur Fertigstellung der Möbelstücke. Auch seine Internetseite hat Bülowius  
selbst gebastelt. Lediglich für das Gestalten des Logos oder von Flyern  
hat er sich Unterstützung geholt: vom Essener Illustrator und Zeichner  
35 Helge Jepsen.

(5) Bülowius' Stücke können online auf seiner Homepage gekauft werden.  
Teile seiner Kollektion gibt es zudem in Rütterscheid, bei *Drei Zimmer  
Küche Bad*. Und die Lampe hat sogar im Möbeldesignladen *Vitra* Einzug  
gehalten. Hier reiht sie sich unter anderem zwischen die großen  
40 Designklassiker von Eames und Verner Panton ein.

naar: [www.nrz.de](http://www.nrz.de), 08.06.2015

**Tekst 3 Vom Jungen mit Werkzeugkasten zum Möbeldesigner**

- 1p 8 Welche Aussage über Sebastian Bülowius stimmt mit dem 1. Absatz überein?
- A Als Kind hat er sich immer wieder einen eigenen Werkzeugkasten gewünscht.
  - B Ein Werkzeugkasten hat in ihm die Liebe zum Möbelbauen erweckt.
  - C Seine Eltern wollten ihn mit einem Werkzeugkasten für einen handwerklichen Beruf begeistern.
  - D Zum fünften Geburtstag hat er einen Werkzeugkasten bekommen, ihn aber erst nach einigen Jahren benutzt.
- 1p 9 Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 7?
- A immer nur sein Hobby war
  - B seine tägliche Arbeit war
  - C zu seiner Berufsausbildung gehörte
- „Möbel selber kreieren“ (Zeile 19-20)
- 1p 10 Welches Kennzeichen dieser Möbel wird im 3. Absatz **nicht** genannt?
- A erschwinglich
  - B nachhaltig
  - C praktisch
  - D schön
- 1p 11 Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 25?
- A billig
  - B einzigartig
  - C farbenreich
  - D zeitlos
- 1p 12 Wie verhält sich der Satz „Lediglich für ... Helge Jepsen.“ (Zeile 33-35) zu den vorangehenden Sätzen „Bislang setzt ... selbst gebastelt.“ (Zeile 30-33)?
- A als Einschränkung
  - B als Erklärung
  - C als Konkretisierung
  - D als Steigerung
- 1p 13 Was macht der Verfasser im letzten Absatz deutlich?
- dass Bülowius' Entwürfe im Moment
- A schon als Sammelobjekte gelten
  - B schon einigermaßen bekannt sind
  - C schon imitiert werden
  - D schon überall erhältlich sind

## Tekst 4

## Die Wahrheit über das Gesäß des Menschen

Der Fingerabdruck des Menschen wird zur Identifizierung von Personen herangezogen. Japanische Autohersteller aber sagen: Das Hinterteil ist genauso einmalig wie der Abdruck des Fingers. Aus diesem Grund haben die Ingenieure des *Advanced Institute of Industrial Technology* in

5 Tokio ein System entwickelt, das die Kehrseite des Menschen erkennt. Nur wenn sich der richtige Popo in den Sitz setzt, kann der Motor des Autos gestartet werden. 360 verschiedene Sensoren sind in den Autositz eingebaut. Sie detektieren insgesamt 39 Merkmale wie Senkungen, Kurven und Beulen des Allerwertesten und werten diese

10 Informationen in einem dreidimensionalen Bild aus. Doch wehe, wenn das Gesäß durch ein wenig Winterspeck die Form verliert – dann verriegelt die Zündung automatisch, das Fahrzeug bleibt stehen. Das hätte aber einen positiven Nebeneffekt: Durch den Gang zur Arbeit werden die paar Extrakilos schnell wieder abtrainiert und das Auto kann

15 wieder mit dem gewohnten Hintern gestartet werden.

naar: Focus, 07.04.2012

### Tekst 4 Die Wahrheit über das Gesäß des Menschen

- 1p 14 „Gesäß“ (Titel)
- 14 Mit welchem Wort ist **nicht** dasselbe gemeint?
- A „Hinterteil“ (Zeile 2)
  - B „Kehrseite“ (Zeile 5)
  - C „Popo“ (Zeile 6)
  - D „Allerwertesten“ (Zeile 9)
  - E „Winterspeck“ (Zeile 11)
  - F „Hintern“ (Zeile 15)

Soms mislukt de identificatie van de bestuurder door middel van zijn/haar zitvlak en kan de auto niet gestart worden.

- 1p 15 Wat kan daarvan de oorzaak zijn volgens de tekst?



## Tekst 5

Junge Frau überlebt Bahnstromunfall

# 15 000 Volt statt Sternenhimmel



Im Sommer 2012 stieg Vanessa Vaske nachts auf einen stehenden Güterwaggon. Den Stromschlag überlebte sie schwerverletzt. Die Geschichte einer jungen Frau, die heute andere Jugendliche warnt – vor einer häufig unterschätzten Gefahr.

- (1) Vanessa Vaske reagiert äußerlich nicht emotional, sie wirkt auch nicht nachdenklich, als sie in die Nähe des Ortes kommt, an dem sie fast ums Leben kam. „Ich habe nur so ein Kribbeln. Da ist immer noch diese Hoffnung, dass etwas von der Erinnerung wiederkommen könnte.“
- 5 Sie hat das Unglück gut verarbeitet, da sei kein Trauma, sagt Vanessa. Aber die Frage, warum genau sie am Osnabrücker Güterbahnhof auf einen Waggon geklettert ist, beschäftigt sie bis heute. Und manchmal quält sie sie auch.
- (2) Das Unglück passierte am 11. August 2012. Die damals 21-Jährige  
10 war in einem Klub und lernte einen jungen Mann kennen, mit dem sie zum nahe gelegenen Rangierbahnhof ging. Die Züge standen still. Die beiden kletterten auf einen Waggon, Vanessa vermutlich zuerst. Die Quittung bekam ausschließlich sie: Weil die junge Frau der Oberleitung zu nahe kam, traf sie ein Stromschlag. Vanessa Vaske flog vom Waggon, nur ihre  
15 Flip-Flops blieben auf dem Dach stehen. Als sie ohnmächtig neben dem Gleis liegen blieb, war ihre Haut großflächig verbrannt und sie schwebte in akuter Lebensgefahr.
- (3) Wer auf einen Bahnwaggon klettert, überlebt dieses Abenteuerspiel in vielen Fällen nicht. Die Oberleitungen haben – auch wenn kein Zug fährt –  
20 eine Spannung von 15 000 Volt, das sind 65-mal mehr als in einer Steckdose. Was Vanessa Vaske, und immer noch viele Menschen mit ihr, auch nicht wusste: Man muss die Leitungen oder Teile, durch die Strom fließt, nicht berühren, um einen tödlichen Schlag zu erleiden. Unterschreitet man die Distanz von eineinhalb Metern, droht bereits ein Spannungs-  
25 überschlag, auch Lichtbogen genannt. Der menschliche Körper fungiert dann als Leiter für den elektrischen Strom und erhitzt sich auf bis zu 20 000 Grad.
- (4) Nach ihrem Unfall wurde Vanessa Vaske in einer Hamburger Spezialklinik behandelt. Die Ärzte mussten die junge Frau fünfmal operieren, erst

- 30 dann war sie in einem stabilen Zustand. Erinnern kann sie sich an diese Phase kaum. „Ich hatte auch keine Schmerzen, ich war mit Morphinum sehr gut versorgt.“ Nach sieben Wochen Behandlung konnte sie wieder entlassen werden – nach so einem schweren Unfall ungewöhnlich schnell. Sie habe einfach gutes Heilfleich, sagt die junge Frau. Und lacht.
- 35 **(5)** Um mögliche Nachahmer zu warnen, hat Vanessa Vaske jetzt an einem knapp zehnteiligen Aufklärungsfilm der Bundespolizei mitgewirkt. Auf die große Frage nach dem Warum antwortet sie: „Ich bin da einfach drauf. Ich kann mich zwar nicht erinnern, aber ich glaube, dass ich gar nicht darüber nachgedacht habe.“ Die Gefahr sei ihr jedenfalls nicht
- 40 bewusst gewesen. Sie könne sich vorstellen, dass sie sich die Sterne angucken wollte, weil das auf so einem alten, verrosteten Waggon sehr idyllisch sei.
- (6)** Als wir in der Nähe des Unfallorts stehen und Vaske auf diese Äußerung angesprochen wird, sagt sie: „Ja, ich will da aber eigentlich
- 45 auch nicht zu viel reininterpretieren. Es war einfach eine total dumme, spontane Aktion.“ Möglicherweise sei es aber auch die Idee des jungen Mannes gewesen. Eigentlich, sagt Vanessa, wolle sie aber über ihren Begleiter gar nicht sprechen. „Wenn er das hier liest, macht er sich erneut Vorwürfe.“ Vorwürfe allerdings weniger, weil er mit ihr auf den Waggon
- 50 geklettert sei – sondern vor allem, weil er sie nach dem Stromschlag liegen ließ. Der junge Mann rannte, offenbar im Schock, zurück zum Klub. Erst dort habe er den Notarzt gerufen. In der Zwischenzeit war Vanessa Vaske schon von einem Lokführer gefunden worden, der den Stromschlag mitbekommen hatte.
- 55 **(7)** Jedes Jahr verunglückt eine zweistellige Zahl meist junger Erwachsener auf die gleiche Art wie Vanessa Vaske. Viele der Opfer von Bahnstromunfällen sind betrunken, wenn sie auf einen Waggon klettern. Vanessa Vaske war stocknüchtern. Zu ihrem Glück. „Wäre sie betrunken gewesen, hätte die Unfallversicherung nur die notwendige Erstversorgung
- 60 bezahlt – alles weitere nicht mehr“, sagt Bundespolizist Hermann Lampen. Es gebe in Deutschland viele Familien von Bahnstrom-Opfern, die bis zu 100.000 Euro Schulden hätten, weil sie selbst für kosmetische Operationen und Rehabilitation aufkommen mussten.
- (8)** Nach ihrer Rehabilitation ist Vanessa in Hamburg geblieben, sie wollte
- 65 nicht zurück nach Osnabrück. Hier versucht sie nun auf dem zweiten Bildungsweg ihr Abitur nachzuholen. Sie sei ein glücklicher Mensch, sagt sie, und immer wieder dankbar dafür, so glimpflich davongekommen zu sein. Emotional wird sie allerdings, wenn sie Jugendliche sieht, die auf Bahngleisen oder auch nur in deren Nähe spielen. Das sei in letzter Zeit
- 70 häufiger vorgekommen. „Ich schreie die dann an, zeige denen meine Narben und sage: Das kann euch auch passieren!“

*naar: www.spiegel.de, 04.08.2015*

**Tekst 5 15 000 Volt statt Sternenhimmel**

---

“vor einer häufig unterschätzten Gefahr” (inleiding)

In alinea 3 worden **twee** feiten genoemd die bij veel mensen onbekend zijn, waardoor ze het gevaar onderschatten.

2p 16 Welke twee zijn dat?

“warum genau ... geklettert ist” (regel 6-7)

Een van de antwoorden die Vanessa op deze vraag geeft, is dat het gewoon een domme, spontane actie was, maar ze geeft nog meer antwoorden.

2p 17 Welke **twee** andere antwoorden op deze vraag geeft Vanessa in regel 35-54?

1p 18 Warum spricht Vanessa nicht gerne über „ihren Begleiter“ (Zeile 47-48)?

A Sie will nicht, dass er sich wieder schuldig fühlt.

B Sie will nichts mehr mit ihm zu tun haben.

C Sie will seine Identität beschützen.

D Sie will, dass er sich endlich bei ihr entschuldigt.

1p 19 In welchen zwei Absätzen wird die konkrete Geschichte Vanessa Vaskes verallgemeinert?

In den Absätzen

A 1 und 2.

B 1 und 8.

C 2 und 3.

D 3 und 7.

E 4 und 5.

F 7 und 8.

1p 20 Wat was de directe aanleiding voor dit artikel?

**Citeer** het zelfstandig naamwoord dat de kern van het antwoord op deze vraag vormt.

1p 21 Wie lässt sich der Ton des Textes am besten charakterisieren?

A als erstaunt

B als mitfühlend

C als sachlich

D als vorwurfsvoll

## Tekst 6



Ausschnitt aus:  
Elisabeth Steinkellner

## Rabensommer

**Juli, Niels, August und Ronja sind seit Jahren beste Freunde, fast alles haben sie zusammen gemacht – wie Raben. Jetzt, nach dem Abitur, muss jeder für sich entscheiden, wie es weitergeht. Die Ich-Erzählerin Juli entschließt sich in einer anderen Stadt zu studieren und geht auf Wohnungssuche.**

Eines aus der Zeitung, zwei aus dem Internet. Drei Inserate, drei Wohnungen. Das ist machbar an einem Nachmittag.

Den Stadtplan habe ich dabei, ebenso alle

Adressen und die Telefonnummern der Vermieter. Nur Niels fehlt. Hat heute Morgen plötzlich gekniffen. Der Wecker hat um sieben geklingelt, und Niels hat sich im Bett umgedreht und gebrummt: »Macht's dir was aus, wenn du alleine fährst?« Ich: »Wie meinst'n das jetzt? Klar macht mir das was aus!« Aber er hat einfach gar nichts mehr gesagt. Zuerst war ich einfach baff. Dann wütend. Vor lauter Wut habe ich meine Bücher von seinem Fensterbrett genommen, sie in meine Tasche gepackt und bin wortlos raus aus seinem Zimmer. Ich ziehe aus, hat das geheißen. Jetzt auf der Stelle. Niels hat das natürlich kapiert und mir schon fünf Minuten später die erste Nachricht geschickt. Seither im Zwanzigminutentakt. Sorry und Ich liebe dich und blablabla.

Ich lehne an einem kleinen Mauervorsprung vor der Tür eines großen Wohnhauses. Das erste auf meiner Liste. Vierunddreißig Klingelknöpfe, zähle ich. Die Wohnung ist im zweiten Stock. Altbau, hofseitig, ein Zimmer, extra Küche, WC und Dusche, Parkettböden, Gasetagenheizung, befristet auf drei Jahre. Klingt doch gut. Und der Preis ist auch okay. Aber wo bleibt die Vermieterin?

Es ist heiß und weit und breit kein Schatten, in den ich mich flüchten könnte. Sitzen wäre gut. Ich lasse mich auf den Stufen vor der Haustür nieder und sehe mir die Vorbeikommenden an. Versuche, die bruchstückhaften Gespräche, die an mir vorbeiziehen, einzufangen und mir vorzustellen, wer die Leute sind, die da gehen. Was sie arbeiten, wo sie wohnen, wie alt sie sind. Das lenkt vom Warten ab, zumindest ein bisschen. Kurz wünsche ich mir, ich hätte den Vorschlag meines Vaters, mich zu begleiten, angenommen. »Ich schaff das allein«, habe ich zu ihm gesagt, »und Niels kommt ja auch mit.« Nur, dass Niels jetzt eben doch nicht mit ist. Und die Vermieterin immer noch nicht da.

Ein paar Häuser weiter ist eine Bäckerei. Ich raffte mich auf, gehe hin, zögere kurz. Und wenn ausgerechnet jetzt die Vermieterin kommt und ich bin nicht da? Gehe dann aber doch hinein und bestelle Kaffee. Mit dem Pappbecher in der Hand schlendere ich wieder zurück zu meinen Stufen. Im Zweiminutentakt hole ich mein Telefon aus der Tasche und kontrolliere die Uhrzeit.

Dreißig Minuten nach der vereinbarten Zeit rufe ich die Vermieterin an. Sie geht ans Telefon, ich frage, ob sie sich verspätet, und sie sagt: »Ach so, die Wohnung. Die ist schon weg.« »Wie weg?«, frage ich, aber sie sagt: »Tut mir leid«, und legt auf. Ich bin zum zweiten Mal an diesem Tag einfach nur baff. Habe ich irgendwas verpasst? Hätte ich irgendein Handbuch lesen müssen, Wohnungssuche für Dummies, oder so?

Oder läuft das eben so?

*naar: Rabensommer, 2015*

## Tekst 6 Rabensommer

---

- 4p 22 Geef van elk van de volgende beweringen aan of deze wel of niet overeenkomt met de inhoud van de tekst.
- 1 Juli denkt dat ze in één middag drie appartementen kan bezichtigen.
  - 2 Juli zegt tegen Niels dat ze het uitmaakt.
  - 3 Niels probeert het goed te maken met Juli.
  - 4 Tijdens het wachten voert Juli gesprekjes met de voorbijgangers.
  - 5 Juli's vader vond dat ze de bezichtiging van de appartementen beter alleen kon doen.
  - 6 Juli verlaat de plek voor het huis waar ze heeft afgesproken even om in een café naar de wc te gaan.
  - 7 De verhuurster reageert nogal onverschillig als Juli haar belt om te vragen waar ze blijft.
  - 8 Juli vraagt zich af of ze zich wel voldoende op de bezichtiging van de appartementen heeft voorbereid.
- Noteer achter elk nummer op het antwoordblad telkens 'wel' of 'niet'.

## Tekst 7



## Mit dem Essen spielt man doch!

(1) Eltern können sich zukünftig über ihr völlig zugeschmiertes Kind beim Mittagessen freuen. Denn eine Studie hat gezeigt: Spielen mit dem Essen hilft beim Erlernen der dazugehörigen Begriffe.

(2) Wissenschaftler der Universität von Iowa haben 16 Monate alten Jungen und Mädchen verschiedene

Speisen wie Saft, Pudding oder Suppe vorgesetzt, damit spielen lassen und ihnen die dazugehörigen Wörter genannt. Kurze Zeit später zeigten sie ihnen dieselben Lebensmittel in einer anderen Gestalt, die sie dann identifizieren sollten. Diejenigen, die am 23 matschten, herumstocherten und untersuchten, nannten am 23 die richtigen Begriffe.

(3) Generell fällt es Kindern schwerer, sich die Bezeichnungen für flüssige oder breiige Substanzen zu merken als für feste Gegenstände. Diese besitzen nämlich immer 24. Die Forscher vermuten, dass das Erfühlen der Struktur das Erlernen der Begriffe für Kinder einfacher macht.

*naar: Focus, 02.12.2013*

### Tekst 7 Mit dem Essen spielt man doch!

- 1p **23** Welche Ergänzungen passen in die Lücken im 2. Absatz?
- A ausgiebigsten – häufigsten
  - B besten – wenigsten
  - C ekelhaftesten – unentschlossensten
  - D wenigsten – schnellsten
- 1p **24** Welche Ergänzung passt in die Lücke im 3. Absatz?
- A denselben Geruch
  - B denselben Geschmack
  - C dieselbe Form
  - D dieselbe Temperatur

## Tekst 8

# „Gehst du Bus?“ Kiezdeutsch gibt's bald ohne Kiez

„Kommst du mit Klo?“ oder „Ich war Fußball“ – solche Sätze sind an manchen Berliner Schulen Alltag. Eine neue Umgangssprache entsteht, sagen Sprachforscher und glauben: Bald könnten wir alle so reden.

(1) Der neue Sprachtrend bei Jugendlichen klingt noch gewöhnungsbedürftig: „Ich komm mit Fahrradmahrrad“ oder „Ich bring Colamola“. Das heißt so viel wie: Ich komme mit dem Fahrrad. Und ich bringe dann auch Cola mit, erklärt Sprachwissenschaftlerin Heike Wiese, die an der  
5 Universität Potsdam lehrt.

(2) Ihre Germanistikstudenten haben Teenagern diese Sätze in türkisch geprägten Stadtvierteln Berlins abgelauscht. Das spielerische Wiederholen eines Wortes mit einem „m“ davor habe seinen Ursprung im Türkischen, ergänzt Wiese. Für sie sind die Jugendlichen in Berlins  
10 Migrantenvierteln, wie Kreuzberg und Wedding, sprachlich sehr einfallsreich.

(3) Die Meinungen über das „Kiezdeutsch“ (Kieze nennt man in Berlin einzelne Stadtviertel), das bei mehrsprachigen Jugendlichen besonders dynamisch und wandlungsfähig ist, gehen aber noch immer weit  
15 auseinander. Als Wiese vor zwei Jahren ein Buch zur Dialektgrammatik in Kreuzberg veröffentlichte und Sätze wie „Machst du rote Ampel?“ nicht verwerflich, sondern eher innovativ fand, kochte die Berliner Volksseele hoch. Gelegt haben sich die Anfeindungen immer noch nicht ganz, berichtet sie: „Sprache ist wohl einer der wenigen Bereiche, in dem man  
20 noch offen rassistisch sein kann. Gettosprech oder Türkendeutsch sind dann noch die netteren Bezeichnungen.“

(4) Dabei hat Kiezdeutsch weder in Berlin noch in anderen deutschen Städten automatisch etwas mit 28 zu tun. Das hat jüngst die Berliner Soziolinguistin Diana Marossek in ihrer Doktorarbeit belegt, die nun für  
25 den Deutschen Studienpreis nominiert ist. Marossek, die in Berlin einen Kinderbuchverlag leitet, war dafür ein Jahr lang in 30 Berliner Schulen zu Gast. Als Praktikantin getarnt saß sie hinten im Klassenzimmer. Von ihrer Sprachforschung ahnten die Schüler nichts. In allen Berliner Bezirken hörte die Doktorandin zu, wie insgesamt rund 1400 Acht- und  
30 Zehntklässler miteinander redeten. Sie notierte zum Beispiel, wie oft Teenager mit Deutsch als Muttersprache „zum“ oder „beim“ wegließen. Ob im tiefbürgerlichen Zehlendorf oder in den Migrantenvierteln Neuköllns – sie fand keine großen Unterschiede. Überall fielen Sätze wie „Kommst du mit Klo?“ oder „Ich war Fußball“.

35 **(5)** „Auf das Thema Kiezdeutsch bin ich gekommen, als ich gehört habe,  
wie seltsam meine jüngere Schwester und ihre Freunde miteinander  
geredet haben“, erinnert sich die Linguistin. „Heute weiß ich, dass es  
auch die Sprache von Schülern ohne Migrationshintergrund ist.“ Nur von  
türkischen Klassenkameraden hätten diese Teenager ihr Kiezdeutsch  
40 dabei nicht abgekupfert, ist Marossek überzeugt. Denn auch die „Berliner  
Schnauze“ liebt das Weglassen von Artikeln und Präpositionen. „Auf  
Schicht sein“ kennt aber auch das Ruhrgebietsdeutsch. Dort sind  
Grammatikkonstruktionen wie „Tu ma die Mama winken“ oder „Meine  
Oma ihre Tasche“ nicht nur ein Fall fürs Kabarett. Für Marossek haben  
45 sich damit zwei ähnliche Trends – deutsche Dialektgrammatik und  
Übernahmen aus der Muttersprache von Migranten – gefunden und  
verbunden.

**(6)** „Kiezdeutsch verstärkt, was ohnehin schon da war“, sagt auch  
Forscherin Heike Wiese. Im gesprochenen Deutsch gebe es schon seit  
50 Langem den Trend, Artikel und Präpositionen zu verkürzen oder  
wegzulassen. „Darüber haben sich die Leute schon in den 1930er-Jahren  
aufgeregt“, sagt sie. Gebremst hat das die Entwicklung nicht. Mit Bildung  
hat es auch nichts zu tun. Haltestellen-Sprache wie „Ich bin jetzt Zoo“  
brüllen in der U-Bahn und S-Bahn auch Akademiker ungeniert in ihr  
55 Handy.

**(7)** Und es gibt noch eine Erkenntnis. Heike Wiese geht davon aus, dass  
der Einfluss des Türkischen auf das Deutsche weit weniger stark ist als  
umgekehrt. Wissenschaftler beobachteten seit einer Weile, dass sich in  
Deutschland das Türkische stark verändert – es übernehme deutsche  
60 Ausdrücke und auch Konstruktionen aus der deutschen Grammatik,  
berichtet sie. Wie auch immer: Diana Marossek geht davon aus, dass  
Sätze wie „Gehst du Bus oder bist du mit Auto?“ in Zukunft zur ganz  
normalen Hauptstadtssprache gehören werden.

**(8)** Forscherin Wiese meint, Kiezdeutsch stehe bei vielen Jugendlichen für  
65 das entspannte Plaudern unter Freunden – und manchmal auch für  
Provokation. Schüler wüssten dabei meist genau, wie ein Satz im  
Standard-Deutsch laute. Das glaubt Diana Marossek nicht. „Am Gymna-  
sium ja, aber an anderen Schulen war ich mir da nicht immer sicher“, sagt  
sie.

70 **(9)** Doch selbst Lehrer, die sich zuerst über Kiezdeutsch amüsierten,  
hätten später unwillkürlich Artikel weggelassen. Dazu gibt es Kostproben  
in der Doktorarbeit. Schüler Sebastian sagt: „Ich brauche Wörterbuch!“  
Und seine Lehrerin antwortet: „Liegt vorne auf Tisch.“

*naar: Die Welt, 29.06.2014*



**Tekst 8 „Gehst du Bus?“ Kiezdeutsch gibt's bald ohne Kiez**

- 1p 25 „Ich komm mit Fahrradmahrrad‘ oder Ich bring Colamola“ (Zeile 2)  
Wer in Berlin spricht gegenwärtig diese Art von Kiezdeutsch?  
A „wir alle“ (Einleitung)  
B „Sprachwissenschaftlerin Heike Wiese“ (Zeile 4)  
C „Germanistikstudenten“ (Zeile 6)  
D „Jugendliche[n] in Berlins Migrantenvierteln“ (Zeile 9-10)
- 1p 26 Was geht aus dem 3. Absatz hervor?  
A Berliner aus verschiedenen Stadtvierteln verstehen einander manchmal nicht richtig.  
B Es ist schwer festzustellen, welche Sprache als Kiezdeutsch zu bezeichnen ist.  
C Kiezdeutsch ist nicht die einzige Jugendsprache in Berlin.  
D Was ihre Sprache betrifft, sind die Berliner besonders empfindlich.
- 1p 27 Aus welchem Grund beurteilt Heike Wiese das Kiezdeutsch im 3. Absatz positiv?  
A Es ist eine Sprache, die für jeden einfach ist.  
B Es ist eine Sprache, die kreativ ist.  
C Es ist eine Sprache, die von Migranten stammt.  
D Es ist eine Sprache, die zur Jugend gehört.
- 1p 28 Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 23?  
A Alter  
B Ausbildung  
C Geschlecht  
D Migration
- 2p 29 Van welke **twee** groepen mensen heeft het zusje van Diana Marossek volgens alinea 5 “Kiezdeutsch” geleerd?
- 1p 30 Wat is volgens alinea 5 een concreet talig kenmerk van “Kiezdeutsch”?
- 1p 31 Wie verhält sich der Satz „Haltestellen-Sprache ... ihr Handy.“ (Zeile 53-55) zum vorangehenden Satz „Mit Bildung ... zu tun.“ (Zeile 52-53)?  
Er bildet dazu  
A eine Konkretisierung.  
B einen Gegensatz.  
C eine Schlussfolgerung.  
D eine Steigerung.

Volgens alinea 7 verandert het Duits onder invloed van het Turks minder sterk dan gedacht.

- 1p **32** Welk inzicht over het Turks in Duitsland wordt in alinea 7 besproken?
- 1p **33** Waarover verschillen de wetenschappers Wiese en Marossek van mening volgens alinea 8?
- 1p **34** „Kiezdeutsch gibt’s bald ohne Kiez“ (Titel)  
Was ist mit diesen Worten gemeint?  
Kiezdeutsch wird bald
- A** die allgemein akzeptierte Sprachform sein.
  - B** nicht mehr mit Berlin verbunden sein.
  - C** wieder von einer anderen Sprachvariante ersetzt werden.
  - D** zu einem Forschungsobjekt werden.

## Tekst 9

# Sprühst du, klau ich



Sind Hauswände mit Graffiti besprüht, erhöht sich die Bereitschaft von Menschen, Straftaten zu begehen. Dies beobachteten Verhaltensforscher der niederländischen Universität Groningen bei Feldversuchen: Ein Brief, der aus einem Briefkasten herauslugte und offensichtlich Geld enthielt, wurde öfter gestohlen, wenn sich Graffiti auf dem Kasten befanden. Die bunten Sprühgemälde animierten Passanten zudem dazu, mehr Müll auf die Straße zu werfen.

Einen vergleichbaren Effekt hatte auch Lärm von Feuerwerkskörpern. „Wenn ein Regelverstoß zur Gewohnheit wird, sinkt die Hemmschwelle, andere Regeln oder soziale Normen zu brechen“, schließen die Autoren aus ihrer Studie.

*naar: Focus, 24.11.2008*

## Tekst 9 Sprühst du, klau ich

- 1p 35 Was geht aus dem Titel hervor?  
Kriminalität
- A hat weniger Auswirkungen als erwartet.
  - B nimmt durch soziale Kontrolle ab.
  - C ruft neue Kriminalität hervor.
  - D soll angemessen bestraft werden.

## Tekst 10

## Lederhosen-Donnerstag immer beliebter

Zwei Salzburger wollen der Tracht im Arbeitsalltag mehr Bedeutung zukommen lassen und haben deshalb den „Lederhosen-Donnerstag“ erfunden. Und der setzt sich offenbar durch. In einigen Firmen ersetzt an Donnerstagen die Lederhose auch den Business-Anzug.



Für viele ist sie nur ein Stück Leder, für manche ein Lebensgefühl. Jeder zweite Salzburger hat eine – meist aus Hirsch-, Ziegen- oder Rehleder. Dass Männer mit Lederhose und Frauen im Dirndl in die Arbeit gehen, das sei Ziel vom „Lederhosen-Donnerstag“, sagt Initiator Georg Klampfer, ein Marketing-Fachmann: „Wenn man am Donnerstag durch die Stadt geht, soll man sehen, dass es ein Lederhosen-Donnerstag ist. Das war das Leitziel, das wir einmal definiert haben.“

Vier Mal im Jahr trägt ein Salzburger im Schnitt seine Lederne. Längst gehören auch Sportschuhe zu diesem Outfit. Für einen Kellner ist eine Lederne ohnehin nichts Neues, für einen Koch aber schon, bestätigt Jungkoch Florian Dittrich: „Es macht Spaß, auch in der

Küche so zu arbeiten.“ Nach zwei Jahren ist der „Lederhosen-Donnerstag“ auch in Büros angekommen. Ob Anwalt, Steuerberater oder Sportartikelhersteller, man trägt Tracht, bestätigt die Angestellte Martina Lagler: „Es macht gute Stimmung und ist eine gute Energie.“

Der Steuerberater Felix Reitsperger ist auch ein Fan: „Man muss ein bisschen differenzieren, welche Termine man hat. Aber insgesamt kann man sie bei den meisten Terminen sicher tragen.“ Initiator Christian Eibl erzählt, dass viele „blöd geschaut haben, wie ich das erste Mal in der Lederhose da war. Aber mittlerweile ist es gut etabliert. Wir sind eine junge, sportliche und dynamische Firma. Da ist die Lederhose eigentlich gerne gesehen.“

*naar: [www.salzburg.orf.at](http://www.salzburg.orf.at), 25.06.2015*

---

**Tekst 10 Lederhosen-Donnerstag immer beliebter**

---

- 3p **36** Geef van elk van de volgende uitspraken over het fenomeen “Lederhosen-Donnerstag” aan of deze wel of niet overeenkomt met de inhoud van de tekst.
- 1 Er lijken nauwelijks zakelijke belemmeringen te zijn voor het meedoen aan “Lederhosen-Donnerstag”.
  - 2 Het heeft enkele jaren geduurd voordat “Lederhosen-Donnerstag” ook op kantoor een feit was.
  - 3 In Salzburg overweegt men ook bij de overheid “Lederhosen-Donnerstag” in te voeren.
  - 4 “Lederhosen-Donnerstag” is bedacht om het dragen van klederdracht te stimuleren.
  - 5 Ook vrouwen dragen klederdracht op “Lederhosen-Donnerstag”.
  - 6 Sinds de invoering van “Lederhosen-Donnerstag” wordt ook in de privésfeer steeds vaker klederdracht gedragen.
- Noteer achter elk nummer op het antwoordblad telkens ‘wel’ of ‘niet’.

## Tekst 11

## Schaffen wir das Komma ab, Herr Runkehl?

Jens Runkehl, 43, lehrt und forscht an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen zum Thema Sprache im Internet.

**(1) Spiegel: Viele Menschen schreiben einander via Facebook und WhatsApp Mitteilungen. Oft verzichten sie dabei auf das Komma (Schön dass du da bist ...). Woran liegt das?**

**Runkehl:** Das ist durch die Schnelligkeit und Häufigkeit bedingt. Es wird ja so viel kommuniziert wie nie zuvor. Natürlich fragen wir uns deshalb: Was kann ich beim Tippen entbehren?

**(2) Schaffen wir das Komma ab?**

Es steht zumindest auf dem Prüfstand, das war schon in der SMS-

Kommunikation so. Auf der anderen Seite nutzen wir das Komma offline unverändert, in Briefen, in behördlichen Schreiben. Sagen wir es so: Wir schaffen uns lediglich variabelere Einsatzmöglichkeiten von Zeichen.

**(3) Wir sind also Herr über unsere Satzzeichen und nicht mehr Sklave?**

Ich gebe Ihnen in Teilen recht. Ein weiteres Beispiel wären die Emoticons. Da setzen wir auch Satzzeichen in neue Zusammenhänge (:-)).

**(4) Sind neben dem Komma weitere Satzzeichen bedroht?**

Das Semikolon<sup>1)</sup>. Seine Funktion ist im Bewusstsein vieler Menschen nicht mehr verankert. Und auch der Punkt fehlt heute immer öfter, besonders in der Werbung. Da steht die Bildsprache zunehmend im Vordergrund.

**(5) Andere Satzzeichen werden mehrfach gesetzt, das Ausrufezeichen (!!!!!) oder das Fragezeichen (????) ...**

Diese Wiederholungen dienen der Intensivierung – wieder aus Tempo- und Platzgründen. Man spart Sätze, wie: Hast du das echt so gemeint?

**(6) Ist das ein weiterer Schritt bei der Befreiung von Konventionen?**

Ja, und die Forschung ist sich weitgehend einig, dass das keine schlechte Entwicklung sein muss. Wir sprechen von „funktionalen Schriftsprachvarianten“. Sie stehen für die Kreativität der Nutzer. In einer schnellen Kommunikation geht es ja nicht darum, über Philosophie zu diskutieren.



**(7) Und die Sprachwissenschaftler halten diese neue Lässigkeit aus?**

Ich schon. Sprache hat sich stets verändert, und solange der Normgebrauch noch bekannt ist, die schnelle Sprache eine 39 bleibt, ist es okay.

**(8) Das heißt: Die Zeiten, in denen gebildete Menschen stets korrekt geschrieben haben, sind vorbei?**

Je mehr Bildung, desto kompetenter kann jemand Zeichen setzen.

**(9) Und wenn ein Verehrer einer Frau eine SMS mit zwei Kommafehlern schickt – sollte sie ihm antworten?**

Auf jeden Fall. Dieser Verehrer bewirbt sich ja nicht um eine Stelle, sondern als Mensch.

*naar: Der Spiegel, 25.09.2013*

noot 1 Semikolon: puntkomma (;)

## Tekst 11 Schaffen wir das Komma ab, Herr Runkehl?

---

- „Schaffen wir das Komma ab, Herr Runkehl?“ (Titel)
- 1p 37 Wie beantwortet Jens Runkehl die Frage?
- A Das Komma wird in schnellen Kommunikationsformen häufiger fehlen, doch in den konventionellen bleibt es behalten.
  - B Die zunehmende Kommunikation über soziale Medien wird dazu führen, dass die Satzzeichen langsam verschwinden.
  - C Durch die Überwachung der Sprachwissenschaft wird das Komma letztendlich überleben.
  - D Manche Satzzeichen werden abgeschafft, andere werden häufiger benutzt.
- Leestekens kunnen weggelaten worden, maar ze kunnen, behalve op de normale manier, ook op andere manieren ingezet worden.
- 2p 38 Op welke **twee** manieren worden leestekens ingezet volgens Jens Runkehl?
- 1p 39 Welche Ergänzung passt in die Lücke im 7. Textabschnitt?
- A Basisform
  - B Jugendsache
  - C Protestäußerung
  - D Seltenheit
  - E Variante

Lees bij de volgende tekst eerst de vragen voordat je de tekst zelf raadpleegt.

## Tekst 12

Berliner Straßenverkehr

# Diese Strafen drohen ignoranten Fahrradfahrern

Nicht nur Fußgänger und Autofahrer klagen. Auch Radfahrer leiden unter den Ignoranten auf zwei Rädern. Deshalb haben wir besonders ärgerliche Verkehrssünden von Fahrradfahrern zusammengetragen, samt der im Bußgeldkatalog in vorgesehenen Strafen:

### Fall 1: Quer über die Kreuzung

Der Radfahrer überquert bei roter Ampel und mit einem beherzten Pedalantritt diagonal die Kreuzung, während der Querverkehr schon unterwegs ist. Dem Beobachter bleibt vor Entsetzen fast das Herz stehen.

**Strafe:** Fahren über eine rote Ampel wird mit 60 Euro und einem Punkt in der Verkehrssünderdatei in Flensburg<sup>1)</sup> bestraft. Liegt im genannten Fall auch eine „Gefährdung“ vor, werden 100 Euro fällig. Das Bußgeld steigt bei Sachbeschädigung oder Unfall bis 180 Euro.

### Fall 2: Telefonierende und Musik hörende Radfahrer

Morgens im Berufsverkehr auf der Karl-Liebknecht-Straße: Das Handy klingelt. Obwohl man mit dem Rad fährt, geht man ran. Es könnte ja der Chef schon auf dem Weg zur Arbeit etwas wollen. Andere hören ihre Lieblingsmusik. Ist doch beschwingter, mit einem Sound im Ohr zu radeln.



**Strafe:** Ohne Freisprechanlage darf während des Radfahrens nicht telefoniert werden. Oder das Telefonat kostet 25 Euro. Ist der Knopf im Ohr und sind die Hände frei, ist gegen ein Telefonat rein rechtlich nichts einzuwenden. Wird aber so laut Musik gehört, dass man nicht mehr auf den Verkehr reagiert, dann fallen 15 Euro an.

### Fall 3: Auf dem Gehweg fahren

Nur keine Umwege. In 500 Metern muss man sowieso nach links abbiegen. Warum für diese kurze Strecke auf die rechte Fahrbahnseite wechseln, um dann wieder über die Straße zu müssen? Da ist es doch viel einfacher, entweder links auf dem Bürgersteig zu fahren oder notfalls auf dem Radweg entgegen der Fahrtrichtung. Wird schon gut gehen.



**Strafe:** Selbst wenn es gut geht, behindert der Radfahrer doch oft Fußgänger und andere Radfahrer. Die Bequemlichkeit ahndet der Gesetzgeber generell mit einem Bußgeld ab 15 Euro, mit Behinderung/Gefährdung anderer werden zwischen 20 und 30 Euro fällig. Bei einem Unfall oder einer Sachbeschädigung geht es nicht unter 30 Euro ab. Punkte in Flensburg gibt es für die Fußwegfahrer leider nicht.

#### Fall 4: Mit Alkohol wird's richtig teuer

Nach der After-Work-Party oder Betriebsweihnachtsfeier steigt man trotz Alkoholgenusses aufs Fahrrad, um rasch nach Hause zu kommen. Das ist bekanntermaßen gefährlich und kann auch sehr teuer werden.

**Strafe:** Laut

[fahrrad.bussgeldkatalog.org](http://fahrrad.bussgeldkatalog.org) kann ein Fahrradfahrer schon mit über 0,3 Promille und auffälligem Fahrstil eine Strafanzeige erhalten. Mit mehr als

1,6 Promille erhält man drei Punkte in Flensburg, ein „variables“ Fahrverbot für das Auto und möglicherweise auch für das Fahrrad plus MPU (Medizinisch-Psychologische Untersuchung, umgangssprachlich auch „Idiotentest“ genannt). Auch mit einer Geldstrafe von mehreren hundert Euro müssen alkoholisierte Radfahrer rechnen.



*naar: Berliner Zeitung, 21.10.2015*

noot 1 Flensburg: Voor bepaalde verkeersovertredingen en -misdrijven worden in Duitsland strafpunten gegeven. Bij acht punten wordt het rijbewijs voor minstens zes maanden ingetrokken. De computer waarop het aantal punten bijgehouden wordt, staat in de Noord-Duitse stad Flensburg.

*Lees bij de volgende opgave eerst de vragen voordat je de bijbehorende tekst raadpleegt.*

## Tekst 12 Diese Strafen drohen ignoranten Fahrradfahrern

1p 40 Je fietst door Berlijn en luistert via je oordopjes naar muziek. Onder welke voorwaarde mag dat?

1p 41 De schrijver van dit artikel vindt dat op het trottoir fietsen eigenlijk strafpunten in Flensburg zou moeten opleveren.

Uit welk woord blijkt dit?  
**Citeer** het betreffende woord.